von Hanoi nach Lhasa

klöster der «verrückten weisheit»

Von der Küste Vietnams ins Herz des Himalaya Hochplateaus folgen wir den grossen Strömen Asiens, und entdecken in ihren abgelegenen Tälern riesige Klöster, in denen die «verrückte Weisheit» gelehrt wird.

Von Hanoi folgen wir dem Roten Fluss nach Kunming und weiter in die Ausläufer des Himalaya. Bei Shangrila begegen wir dem Jangste, überqueren Berge, übernachten am Ufer des Mekongs und gelangen wieder zum Jangtsekiang. Kurvige Strassen, lange Fahrten über schwindelerregende Pässe und durch unergründliche Schluchten tosend wilder Flüsse fordern uns heraus. Umso mehr geniessen wir die absolute Stille des Hochplateaus, auf dessen weiten Weideflächen Yaks und Pferde gemächlich grasen. Litang auf 4000m liegt mitten im Herz des Land der Kham und begrüsst uns mit seinen ockerfarbenen Klöstern und goldenen Dächern.







GRUPPE: 8 bis 12 Teilnehmer

DATEN: (35 Tage) 17.07. – 20.08.2024 17.07. – 20.08.2026

PREIS: (bei 12 Teilnehmern) ca. CHF 12'500.-

LEISTUNGEN: Transfers und Transporte in privaten Bussen oder 4x4 Fahrzeugen (1 Fensterplatz pro Person). Zugfahrten in-1. Klasse. Unterkunft im Doppelzimmer in den besten Hotels am Ort, oft sehr einfache Gästehäuser. Vollpension (ausser 5 Abendessen). Besichtigungsprogramm und Ausflüge (wobei einige Eintritte und Spenden nicht inbegriffen sind). «Vagabond» Reiseleitung durch Reisen und Kultur. Lokale Englisch sprechende Reiseleiter. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation.

Nicht inbegriffen: Internationale Flüge und Transfers bei An- und Abreise. Einzelzimmerzuschlag. 5 Abendessen. Getränke. Visakosten. Trinkgelder und Spenden. Nicht inbegriffene Besichtigungen und Ausflüge. Reiseversicherungen. Wir tanken auf und füllen unsere Lungen mit Bergluft, denn unsere Reise geht weiter:

Unwahrscheinliche Strassen führen uns zu anderen Bergen, über andere Pässe in andere Täler, in denen eine besondere und ursprüngliche Form des tibetischen Buddhismus blüht: Die Schule der Nyingmapa gehört zu den ältesten Traditionen des tibetischen Buddhismus und wurde von esotherischen Aspekten des Tantrismus inspiriert. In riesigen Klosterstädten wie Zamtang und Sertar leben 10'000 oder mehr Mönche und Nonnen. Sie widmen sich der Meditation, dem Studium oder dem àyeshe chölwa, der «verrückten Weisheit», wobei letzteres nur unter Eingeweihten weiter gegeben wird und den Gelehrtesten vorbehalten bleibt. Weitere Klöster

übernehmen andere Aufgaben: So pflegt das Kloster Dêgê die grösste Druckerei heiliger Texte und beliefert die gesamte buddhistische Welt mit Büchern.

In Lhasa endet unser Weg, und nochmals werden wir mit der Hingabe unzähliger Klöster beschenkt.

REISEROUTE:

Hanoi - Lao Cai – Kunming – Dali – Lijiang – Shangrila – Deqen – Xiangcheng – Litang – Luhuo – Zamtang – Sertar – Garze – Dêgê – Markam – Baxoi – Bome – Nyingchi – Samye – Lhasa

